



Juni 2014

An alle Bürgerinnen und Bürger von Seefeld, Hechendorf, Drössling, Meiling und Unering,

in den vergangenen 10 Jahren ist viel über ein neues Rathaus oder eine Erweiterung gesprochen worden. Es wurden eine Menge Zeit und Hunderttausende Euros in die Planung investiert. Bis heute gibt es allerdings keine schlüssige, architektonisch und ästhetisch zum Ort passende, von der Bevölkerung getragene und kostenmäßig angemessene Lösung. Das heißt nicht, dass alles falsch war, was bisher geschehen ist. Bürgermeister und Gemeinderat haben sich redlich Mühe gegeben, um das beste Konzept zu entwickeln.

Aufgrund der Kostensteigerung des geplanten Rathausneubaus wurde der Entscheidungsprozess wieder geöffnet (s. Technologiepark) und es können Alternativen geprüft werden, selbst solche, die vor Jahren unter anderen Rahmenbedingungen verworfen wurden. Diese Neubewertung muss unvoreingenommen und mit höchster Transparenz erfolgen.

Die entscheidende Frage lautet: Welche Möglichkeiten bieten sich, um der Gemeindeverwaltung mit weniger als 20 Mitarbeitern den notwendigen Raum in der notwendigen Qualität in einem vertretbaren Kostenrahmen zu verschaffen, der auch die Akzeptanz der Bürger hat?

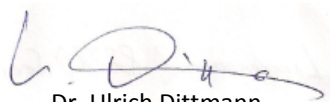
Derzeit sind folgende Varianten in der Diskussion:

- Neubau neben dem Krankenhaus (geschätzte Kosten 6 – 8 Mio €, ohne Tiefgarage)
- Umzug in den Technologiepark am Aubach (zur Miete; geschätzte Umbaukosten etwa 500 000 €, jährliche Miete etwa 160 000 €)
- Neubau auf dem Rathausgelände mit Anbindung an das bestehende Gebäude (Kostenschätzung etwa 3 Mio €, rechtskräftiger Bebauungsplan liegt vor)

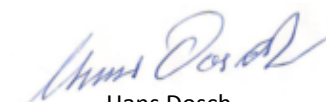
Alle Kostenangaben sind aktuell vorläufige Werte bzw. Schätzungen, die einer sorgfältigen Fundierung bedürfen und die wir für alle Varianten fordern.

Wir favorisieren aufgrund der Anforderungen und der derzeitigen Kostenschätzung den Erhalt des Rathauses mit Ergänzung durch ein neues Gebäude auf dem Rathausgelände als die nachhaltigste Lösung. Wir sind weiterhin der Meinung, dass es bislang nicht gelungen ist (trotz augenscheinlicher Versuche), die Bürgerinnen und Bürger von Seefeld angemessen in den Entscheidungsprozess einzubinden.

Wir unterstützen deshalb die Durchführung eines Bürgerentscheids in der Gemeinde Seefeld zu dieser Frage.



Dr. Ulrich Dittmann
Literaturwissenschaftler



Hans Dosch
Zimmerermeister



Martin Hahn
Architekt



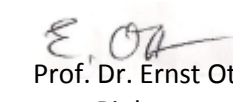
Dr. Josef Hofmann
Unternehmensberater



Ulrich Leinfelder
Zahntechnikermeister



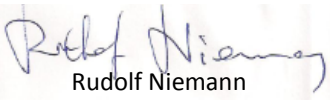
Freddy Maletz
Elektrikermeister



Prof. Dr. Ernst Ott
Biologe



Horst Lichtenberg
Architekt



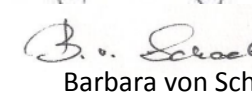
Rudolf Niemann
Restaurator



Fritz Rauscher
Schreinermeister



Dr. Sebastian Schmidinger
Zahnarzt



Barbara von Schoeler
Malerin

Auch durch Ihre Unterschrift können Sie dieses Bürgerbegehren* unterstützen

Das bestehende Rathaus in Seefeld soll erhalten und mit einem neuen Anbau ergänzt werden

weil

- damit das Rathaus als **„lebendiges“, unverwechselbares und architektonisch wertvolles Gebäude in der Ortsmitte** erhalten bleibt (statt als Kulisse mit unsicherer Zukunft)
- diese Lösung **deutlich kostengünstiger** zu realisieren ist als ein vollständiger Neubau am Krankenhaus (nach aktueller Berechnung etwa um die Hälfte günstiger)
- die Lösung **kurzfristig** umgesetzt werden kann (ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt vor)
- die **Erweiterung des Tengelmann-Markts** auf den Grundstücksflächen der Eigentümerfamilie möglich ist

Vertreter: Dr. Sebastian Schmidinger, Dr. Josef Hofmann, 82229 Seefeld

Weitere Argumente, Erläuterungen und Hintergründe auf www.initiative-rathaus-seefeld.org

* ein Bürgerbegehren ist Voraussetzung für einen Bürgerentscheid. Es muss von 10% der wahlberechtigten Bevölkerung unterstützt werden



Ich/wir unterstütze/n dieses Bürgerbegehren

Nr.	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort	Unterschrift	Behörde
1				82229 Seefeld		
2				82229 Seefeld		
3				82229 Seefeld		
4				82229 Seefeld		

Bitte abgeben bei R. Niemann, Stampfgasse 3 (Oberalting) oder U. Leinfelder, Grundberg 12 (Hechendorf)